

## Appear - Ein neues Programm der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit

- Erstmals werden in Österreich Kooperationen zwischen österreichischen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in den Schwerpunktländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) in Lehre, Forschung und Management mit einem Gesamtvolumen von etwa 6 Millionen Euro in den kommenden drei Jahren systematisch gefördert.
- Das Programm dient der Unterstützung von Lehre, Forschung und Management an den Partnerinstitutionen (70% des Volumens) und bietet Studierenden aus den adressierten Ländern Förderungen für Master-Kurse und PhD-Programme an österreichischen Universitäten.
- Die Stärkung der Kapazitäten im hochschulischen Bereich ist ein Beitrag zum übergeordneten Ziel der Armutsbekämpfung: Alle Aktivitäten innerhalb des Programms beziehen sich auf entwicklungsrelevante Inhalte.
- Die thematischen Schwerpunkte sind: Wasser- und Siedlungshygiene, ländliche Entwicklung, Energie, Privatsektorenentwicklung, „governance“. Menschenrechte, Armutsminderung, Erhaltung der Umwelt und Schutz der natürlichen Ressourcen, Geschlechtergleichstellung. Auch werden gezielt Kompetenzen im Bereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften gefördert.
- Das Programm basiert auf 5 Prinzipien:
  - „bottom up“ und „demand-driven“: Der Bedarf und die wesentlichen Inhalte der Kooperation werden in Abstimmung mit den thematischen Schwerpunkten von den „südlichen“ Partnern festgelegt.
  - „gender sensitivity“: Bei allen Aktivitäten wird auf die Stärkung der Position von Frauen und auf die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen Wert gelegt.
  - „participatory approach“: Gemeinsame Ausarbeitung der Projektvorschläge, faire Distribution der Mittel (mind. 50% der Mittel werden in den Partnerländern umgesetzt), gemeinsame Verwertung der Ergebnisse.
  - „culturally open minded knowledge“: **appear** ist nicht an einem einseitigen „Wissenstransfer interessiert“. Respekt vor anderen kulturellen, epistemologischen, methodologischen und empirischen Zugängen zur Generierung von „Wissen“ ist die Grundlage.
  - „result-oriented research“: Ergebnis orientierte Forschung und Lehre stehen ebenso im Mittelpunkt wie die Verwertung der Ergebnisse in entwicklungspolitisch relevanten Zusammenhängen.
- Die Hochschulkooperationen in Lehre, Forschung und Management und die Förderungen für Master und PhD Lehrgänge an österreichischen Universitäten stehen in unmittelbarem Zusammenhang. Studierende von Partnerinstitutionen im „Süden“ werden prioritär gefördert und können ihrerseits zur Verfestigung bzw. zur Etablierung neuer Hochschulkooperationen beitragen.
- **appear** baut eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Lehre, Forschung und hochschulischem Management und wesentlichen Inhalten der Entwicklungszusammenarbeit und eine Brücke zwischen österreichischen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in den Schwerpunktländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit !